

## Das Glaubensbekenntnis einer Frau

Ich glaube an Gott,  
der Frau und Mann  
nach seinem eigenen Bilde schuf,  
der die Welt schuf  
und beiden Geschlechtern  
Herrschaft über die Erde gab.

Ich glaube an Jesus, Gottes Kind,  
auserwählt von Gott,  
geboren von einer Frau Maria.  
Der Frauen zuhörte und sie liebte,  
der in ihren Häusern war,  
der über das Reich Gottes mit ihnen  
sprach,  
der Jüngerinnen hatte,  
die ihm nachfolgten und ihn unterstützten.

Ich glaube an Jesus,  
der mit einer Frau am Brunnen über  
Theologie sprach  
und ihr zuerst anvertraute,  
dass er der Messias ist,  
so dass sie hinging  
und der Stadt die große Neuigkeit brachte.

Ich glaube an Jesus,  
der sich salben ließ  
von einer Frau in Simons Haus,  
der die männlichen Gäste zurechtwies,  
die sich darüber empörten.

Ich glaube an Jesus,  
der sagte, dass man  
an diese Frau und ihre Tat denken wird...  
ein Dienst an Jesus.

Ich glaube an Jesus, der kühn handelte,  
das Blut-Tabu der damaligen Zeit aufhob  
und das mutige Weib heilte,  
das ihn berührte.

Ich glaube an Jesus,  
der eine Frau am Sabbat heilte,  
weil sie ein Mensch war.

Ich glaube an Jesus, der von Gott  
sprach  
als von einer Frau,  
die einen verlorenen Groschen sucht,  
als von einer Frau, die fegte,  
um das Verlorene zu suchen.

Ich glaube an Jesus,  
der von sich sprach als einer Glucke,  
die ihre Küken  
unter ihren Flügeln versammeln will.

Ich glaube an Jesus,  
der zuerst Maria Magdalena  
erschien,  
und sie mit der explodierenden  
Botschaft aussandte:  
Gehe und sage es den anderen.

Ich glaube an die Ganzheit des  
Erlösers,  
in dem es weder Juden noch  
Griechen,  
weder Sklaven noch Freie,  
weder Mann noch Frau gibt.  
Denn wir sind alle eins  
in seiner Erlösung.

Ich glaube an den heiligen Geist,  
der sich über den Wassern der  
Schöpfung  
und über der Erde bewegt.  
Ich glaube an den Heiligen Geist,  
der in uns sich sehnt  
und für das, was unaussprechbar ist,  
bittet.

Ich glaube an den heiligen Geist,  
den weiblichen Geist Gottes,  
der wie eine Henne  
uns geschaffen hat,  
uns das Leben geschenkt hat  
und uns mit seinen Flügeln bedeckt.

Rachel Conrad Wahlberg